

Fragenkatalog zur Bürgerversammlung Breitbandausbau in Luppenau am 22.10. 18:00 im Schloss Löpitz

Thema – Allgemein

- Erläuterung kurz zu den Anschlüssen FTTH und FTTC → Warum bzw. was ist EFRE-Förderung → Warum ist der Anschluss strategisch wichtig, auch für die Leute, welche momentan das Internet nur wenig nutzen. – **Zu dem Punkt wäre ich aussagefähig.**
- Wer genau bekommt FTTH (**OT Luppenau und Löpitz**) und wer bekommt FTTC (**OT Lössen**)?
Adressen für FTTH sind postalisch angeschrieben worden, Kunden ohne Post bekommen FTTC (ich schließe hier mal Bearbeitungsfehler aus)
- Wie ist der Ausbau genau geplant? → Wo und wann beginnen die Ausbaurarbeit? → Wo und Wann enden die Ausbaurarbeiten?
Kann (noch) nicht genau gesagt werden, hängt von Genehmigungen, Materiallieferungen, Verfügbarkeit von Maschinen, Corona, Möglichkeiten für Straßensperrungen... ab
- Wann beginnt die Umstellung auf Breitband via Kupfer im OT Lössen ~~und Teile vom OT Löpitz (Löpitz ist FTTH)?~~, vor Inbetriebnahme wird entsprechend Informiert (Amtsblatt, Zeitung, Online), es erfolgt keine automatische Umstellung, jeder Kunde passt seinen Vertrag selber an (ggf. andere Technik nötig)
- Warum bekommen denn nicht alle im Ort FTTC, da benötigen wir doch keinen Tiefbau? → Vor- und Nachteile bzw. die Übertragungseigenschaften beider Varianten erläutern. – **Zu den Vor- und Nachteilen wäre ich aussagefähig.** Zu langer Leitungsweg verhindert die mindest geforderten 50MB-> daher FTTH
- Wieviel LWL-Anschlüsse benötige ich bei mehreren Anschlussnehmern im Haus?
Jede Wohnung/Gewerbe erhält eine eigene Faser + Reserven, egal wie viel verlegt wird wird aber nur 1x799,-€ pro postalische Adresse verrechnet
- Besteht die Gefahr, dass die Telekom bei zu geringem Interesse aus dem Breitbandvertrag aussteigt? **Nein, es ist ein Förderprojekt was definitiv umgesetzt wird egal wie viele sich anschließen lassen, im übrigen ist ein Anschluss auch zu jedem späteren Zeitpunkt möglich (zu den dann üblichen kosten und mit Wartezeit)**

Thema Ausbau

- Wie läuft der Ausbau genau ab? **Planung, Ausbau Hauptleitung + technische Standort, Bau Hausanschlüsse, Bau Inhouse**
- Steht schon fest, wo das Kabel verlegt wird? **mit Genehmigung durch die Kommune ja**
- Wie werden die Leitungen verlegt? → Muss der Kabelweg komplett geöffnet werden? → Wie erfolgt die Absprache mit der beauftragten Tiefbaufirma? **Soweit wie möglich und soweit es sich mit dem Materialkonzept des Bundes in Einklang bringen lässt wird bei dem Ausbau auf die vorhandene Infrastruktur zurückgegriffen.**
- Werden die Schäden durch den Tiefbau auch wieder fachmännisch beseitigt? **Vom Grundsatz setzt die Telekom bei ihrem Ausbau fachlich qualifizierte Firmen für den Ausbau ein. Oberflächen werden nach dem Ausbau mit der zuständige Verwaltung abgenommen.**

- Etwaige berechtigte Mängel werden Instand gesetzt.
- Wie erfolgt die Verlegung in den Grundstücken? Nutzung Leerrohr wenn vorhanden, Kopfloch und Erdrakete oder alternativ offene Graben
- Kann man persönlich die (günstige) Verlege-Variante mit der Baufirma abstimmen?
Ja, in jedem Fall wird vor Beginn der Arbeiten sowohl die Arbeitsweise als auch der Termin mit dem Grundstückseigentümer abgesprochen, gleiches gilt auch für Arbeiten m Haus
- Was ist, wenn persönliche Pflanzen etc. in Mitleidenschaft gezogen werden? Der Tiefbau wird zu weiten Teilen auf öffentlichen Wegen und Straßen ausgeführt. Sollten Rasenflächen in Anspruch genommen werden, wird dieser wieder auf in der beanspruchten Fläche angesät. Bäume werden im Normalfall nicht ausgegraben.

Thema Finanzierung

- Was beinhaltet alles der 800 € Eigenanteil? → LWL-Anschluss im Haus kurz erläutern.
alle Arbeiten von Grundstücksgrenze bis zur Installation der Glasfaser-Telefondose im Haus
- Ist der Eigenanteil nur vom Grundstücks/Hauseigentümer zu entrichten oder von jedem Anschlussnehmer im Haus? 1x pro postalischer Adresse, egal wie viele Anschlüsse später im Gebäude genutzt werden
- Warum 800 € Eigenanteil? Ich habe erfahren, dass in anderen Orten gar nichts bezahlt werden musste. Für Förderprojekte in SachsenAnhalt gibt die zur Zeit gültige Richtlinie die Erhebung des Eigenanteil vor, andere Bundesländer haben dies anders geregelt
- Warum bekommen die Bürger eine SEPA-Lastschrift, obwohl die Arbeiten noch nicht begonnen wurden und es keine Leistungsabnahme (ohne Mängel) erfolgte? → Ist das SEPA-Lastschriftmandat eine Verpflichtung? Wann werden die 800 € eingezogen?
Nein ist keine Verpflichtung, die Rechnung wird erst nach Leistungserbringung gestellt und wenn Sepa erteilt wurde 14 Tage später eingezogen
- Bis wann muss auf das Schreiben der Telekom geantwortet werden? Am liebsten zeitnah damit eine Umsetzung mit innerhalb der Baumaßnahmen eingeplant werden kann, Aufträge in diesem Jahr werden mit ausgeführt es gibt aber kein grundsätzliches Endedatum (kann jederzeit auch später gestellt werden)
- Kann man die Anschlussgebühr in Raten abzahlen?
Ja, dies kann bei Erhalt der Rechnung vereinbart werden
- Kann ich den Ausbau selber vornehmen und mit dem 800 € Eigenanteil verrechnen?
Nein, dieser ist pauschalisiert und kann durch Eigenleistung nicht verändert werden
- Welche Provider gibt es für den LWL-Anschluss? → Habe ich eine Providerauswahl → Wie sind die Leistungen und wie die Tarife hierzu? Der Anschluss wird diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt, ob andere Provider Glasfaserprodukt im Ort anbieten obliegt Ihnen und kann nicht beantwortet werden, Tarife der Telekom sind online einsehbar

- Was ist mit meinem alten Vertrag bei MAN-City oder PERL-Net? In der Übergangszeit laufen dann zwei Verträge mit eigenen Kosten? → Bieten die Provider hierzu Vergünstigungen an? → Wann kann ich sicher meinen alten Vertrag kündigen? Es gibt immer wieder Vertriebsaktionen mit unterschiedlichen Angeboten, dies kann individuelle ausgesucht werden, Kündigungsfrist und Zeitpunkt kann nur Vertragspartner beantworten, für sichere Verfügbarkeit die individuelle Übergabe des Anschlusses abwarten (ist nicht der Tag der technischen Arbeiten)
- Wenn ich mich später für LWL entscheide, wie hoch bewegen sich hier die Kosten? → Werden genügend Leitungsreserven für spätere LWL-Anschlussnehmer eingeplant?
Stand heute 799,-€, Preisentwicklung in die Zukunft nicht vorhersagbar, Reserven sind genügt durch das Materialkonzept verfügbar.

Thema Weiteres

- Was ist mit meinem alten Kupfer-Telefonanschluss? → Fällt dieser weg? → Wird das Kupfernetz im ausgebauten Bereich überhaupt noch von der Telekom betrieben?
Nein dies fällt nicht weg, es gibt derzeit keine Absicht das Kupfernetz außer Betrieb zu nehmen, keiner ist gezwungen auf Glasfaser zu wechseln (ist aber ratsam)
- Was muss ich auf eigene Kosten noch bereitstellen, nachdem der LWL-Anschluss hergestellt wurde? Ggf. neues Modem/Router an diesem der Glasfaseranschluss angeschlossen werden kann, Beratung hierzu erfolgt telefonisch oder in den Shops
- Wie bzw. wann erfolgt die Aktivierung des LWL-Anschlusses im Haus?
(Gleau), es gibt keine gleichzeitige Inbetriebnahme für alle Glasfaseranschlüsse, je nach Arbeitsstande funktioniert es bei dem einen schneller oder langsamer, bei Angabe Mailadresse werden die Kunden per Mail bei Funktionsfähigkeit informiert
- Kann ich meinen alten Router wiederverwenden? Ggf. ja, hängt vom Typ ab
- Wer hilft mir beim neuen Anschluss und Einrichtung der WLAN-Hauskomponenten?
Telekom-Service, kann bei Vertragsumstellung mit beauftragt werden
- Welchen Provider kann/muss ich zukünftig wählen? Wie sehen die Tarife aus?
Freie Wahl, Tarife siehe online
- Bleiben die bestehenden WLA-Netze von ManCityNet und PerlNet bestehen oder werden diese Verträge gekündigt?
Nach dem Ausbau des Glasfasernetzes bleiben die WLAN-Internetversorgungsnetze beider Anbieter weiterhin in Betrieb. Solange Sie nicht selbst eine Änderung wünschen, sind Ihre bestehenden Verträge vom Breitbandausbau der Telekom unberührt.